

Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.
EUREF-Campus 16
10829 Berlin

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Unterabteilung III C Stromnetze
z.H. Frau Beatrix Brodkorb
10100 Berlin

25.07.2025

Betreff: Veröffentlichung der BEE-Handlungsempfehlungen „ResMech“ und deren Bedeutung für eine zukünftige gesetzliche Umsetzung

Sehr geehrte Frau Brodkorb,

hiermit möchten wir Sie auf die Veröffentlichung der **BEE-Handlungsempfehlungen zur Festlegung von einheitlichen Kriterien im Reservierungsmechanismus für Netzanschlusskapazitäten gem. § 8e EEG-E (Kabinettsbeschluss 2024)** aufmerksam machen. Mit dieser Veröffentlichung legt der BEE einen strukturierten und abgestimmten Vorschlag vor. Die Netzanschlusskapazität ist sowohl aus Sicht der Netzbetreiber als auch der Projektierer eine kritische Größe. Die Nachfrage nach Netzanschlusskapazität ist in der Vergangenheit stark gestiegen und wird auf einem konstant hohen Level bleiben. Für alle Stakeholder ist es sinnvoll, einen einheitlichen, investitionssicheren Umgang mit dieser Größe zu finden. Ein bundesweit einheitlicher Mechanismus zur Reservierung von Netzkapazität kann spekulative Netzanfragen durch Nachweis eines Projektfortschrittes unterbinden und Investitionssicherheit für Projektierer schaffen.

Die EE-Branche geht hier in Vorleistung und formuliert schon jetzt, welche Kriterien ein zukünftiger Reservierungsmechanismus zur Zielerreichung der Standardisierung erfüllen muss und stellt die wesentlichen Ergebnisse und Empfehlungen eines breit aufgestellten Expertengremiums aus allen regenerativen Erzeugungsarten zusammen. Dabei orientieren wir uns eng an den im Kabinettsentwurf aufgestellten Kriterien:

1. Dauer der Reservierungsabschnitte (zwischen 6 bis 24 Monaten)
2. Geeignete Nachweise für den Projektfortschritt
3. Besonderheiten bei Ausschreibungsanlagen
4. Übergangsregeln für bereits bestehenden Reservierungen

Wesentliche Inhalte des Papiers:

- Wir stellen Reservierungsschritte übersichtlich dar, die den unterschiedlichen Charakteristika der Projektentwicklung der verschiedenen Energieträger gerecht werden.
- Wir bieten differenzierte, spezifische Nachweise des Projektfortschritts die den unterschiedlichen Reservierungsstufen übersichtlich zugeordnet sind.
- Wir zeigen praxisgeprüft auf, welchen Nachweis eines Projektfortschritts Projektierer der unterschiedlichen Energieträger zum jeweiligen Zeitpunkt im Projekt wirklich leisten können.
- Wir blicken auf den Umgang und die Einbindung von Entnahmekapazität im Kontext von Energiespeichern.

Vorteile für eine zukünftige gesetzliche Regelung:

- Eine Orientierung an den Empfehlungen des Papiers könnte die **Umsetzung von einheitlichen Reservierungsschritten und -fristen im Netzanschlussverfahren erheblich beschleunigen** und somit Kosten für Erfüllungsaufwand aber auch Umsetzungszeit reduzieren.
- Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen und konkreten Fristen können die **Integration erneuerbarer Energien wesentlich erleichtert**, die Anfragenflut bei den Netzbetreibern verringert und so derzeit gebundene **Ressourcen für andere Aufgaben freigelegt** werden – ein wichtiger Baustein für die Dekarbonisierung des Energiesektors.
- Die Empfehlungen helfen **Rechts- und Planungssicherheit** für alle Beteiligten zu schaffen, da sie bereits mit der Branche abgestimmt sind.
- Eine Umsetzung der begleitenden Maßnahmen wie die automatisierte und unverbindliche Netzanschlussauskunft würde, zudem **den bürokratischen Aufwand im Netzanschlussverfahren senken** und für eine spürbare Entlastung bei Netzbetreibern sorgen.

Wir würden uns freuen, wenn die BEE-Handlungsempfehlungen zu einem erneuten Aufgreifen der Thematik im Gesetzgebungsprozess führen würden und **stehen gern für Rückfragen und einen vertiefenden Austausch zur Verfügung**. Gern koordiniert unser Fachexperte Paul Jannaschk - paul.jannaschk@bee-ev.de einen solchen Austausch.

Weitere Konsolidierungen sind bereits in einem größeren Branchenkreis geplant und werden kurzfristig beginnen. Über eine Beteiligung des BMWE würden wir uns freuen und laden dazu ausdrücklich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Axthelm

Geschäftsführer im
Bundesverband Erneuerbare Energie
und im Bundesverband WindEnergie